

# FESTSCHRIFT



1975 - 2025

## 50 JAHRE

MSC Bayerischer Rigi Hohenpeißenberg



02. AUGUST 2025

# Grußwort des 1. Bürgermeisters

Thomas Dorsch



Liebe Mitglieder des MSC „Bayerischer Rigi“, liebe Hohenpeißbergerinnen und Hohenpeißberger, liebe Motorsportfreunde.

Im Namen der Gemeinde Hohenpeißenberg und persönlich gratuliere ich dem Motorsportclub „Bayer. Rigi“ ganz herzlich zum 50-jährigen Vereinsjubiläum.

Seit 1975 wird der Motorsport hier in Hohenpeißenberg von engagierten Vereinsmitgliedern gepflegt und gefördert.

50 Jahre lang bereichert der MSC durch seine Aktivitäten unseren Ort.

Neben den vielen sportlichen Events ist der Verein bei vielen gemeindlichen Veranstaltungen präsent, denken wir an unseren Christkindlmarkt und das Straßenfest.

Das jährliche Oldtimertreffen auf dem Berg ist weit über die Region hinaus bekannt und lockt jedes Jahr unzählige Besucher auf den Rigi.

## 1975 - 2025 | 50 Jahre MSC

Zum Jubiläum veranstaltet der Verein eine große „Gleichmäßigkeitsfahrt“ auf den Berg.

Für all dieses Engagement möchte ich im Namen der Ortsgemeinschaft ein herzliches „Dankeschön“ sagen.

Ich wünsche dem MSC für die nächsten Jahre alles Gute, viele Mitglieder, die auch bereit sind Verantwortung im Verein zu übernehmen, ein gutes Miteinander und weiterhin viel Freude am Motorsport.

Ein herzliches Glück-Auf

Ihr/ Euer

Thomas Dorsch, 1. Bürgermeister

# Grußwort des 1. Vorstandes

Andrea Kuchler

50-Jahr-Feier des MSC Bayerischer Rigi  
Hohenpeißenberg e.V. im ADAC



Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des MSC Bayerischer Rigi Hohenpeißenberg, mit großer Freude und Dankbarkeit blicke ich auf die vergangenen Jahre zurück, die wir als Verein gemeinsam gestaltet und erlebt haben. Die Feier des 50-jährigen Bestehens unseres Vereins ist ein ganz besonderer Moment, den wir heute miteinander teilen dürfen. Es erfüllt mich mit Stolz, als 1. Vorsitzende dieses herausragende Jubiläum zu begehen.

Seit 1992 bin ich nun Teil der Vorstandschaft, begann als Schriftführerin, übernahm dann die Aufgabe der Schatzmeisterin und durfte schließlich seit 2020 das Amt der 1. Vorsitzenden bekleiden. Es ist eine Reise voller Erinnerungen, Herausforderungen und vor allem vieler Erfolge, die wir nur als Gemeinschaft erreichen konnten.

Der MSC Bayerischer Rigi Hohenpeißenberg ist nicht nur ein Motorsportclub, sondern ein Ort der Zusammengehörigkeit und Leidenschaft. Gemeinsam haben wir Höhen und Tiefen gemeistert, unser Engagement für den Motorsport stets mit Begeisterung und Verantwortungsbewusstsein getragen. Jeder einzelne von euch hat zu dieser Erfolgsgeschichte beigetragen – sei es durch euren

# 1975 - 2025 | 50 Jahre MSC

unermüdlichen Einsatz, eure Unterstützung bei Veranstaltungen oder einfach durch das aktive Mitwirken im Verein.

Der Blick zurück auf fünf Jahrzehnten voller Dynamik, Engagement und Teamgeist zeigt, dass unser Verein weit mehr ist als nur ein Club – er ist eine Familie, die auf Tradition baut und dennoch immer den Blick nach vorne richtet. Wir haben uns nicht nur weiterentwickelt, sondern sind auch gewachsen – sowohl in unseren Aktivitäten als auch in der Zahl unserer Mitglieder.

Ich danke allen, die diesen Weg mit uns gegangen sind und uns auch in schwierigen Zeiten die Treue gehalten haben. Besonderer Dank gilt auch den ehemaligen Vorstandsmitgliedern, die den MSC Bayerischer Rigi mit ihrem unermüdlichen Einsatz geprägt haben.

Lasst uns also heute nicht nur feiern, sondern auch innehalten und all das wertschätzen, was wir gemeinsam erreicht haben. Auf die nächsten 50 Jahre! Mögen sie ebenso erfolgreich, spannend und voller Gemeinschaftsgeist sein wie die vergangenen!

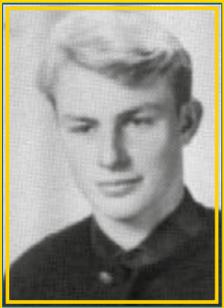
Mit den besten Grüßen und den herzlichsten Wünschen für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft,

Andrea Kuchler

Vorsitzende des MSC Bayerischer Rigi Hohenpeißenberg e.V. im ADAC

**„Aber den Mannschaftspokal, den durften wir nicht mit nach Hohenpeißenberg nehmen!“**

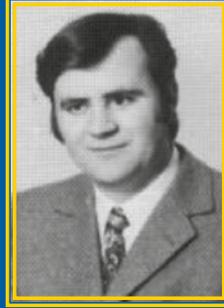
Anfang der 70er Jahre war Motorsport angesagt. Der Einstieg damals war einfach: jeder konnte mit seinem Alltagsauto mitmachen. Auch im Oberland gab es viele Motorsportbegeisterte und zahlreiche Ortsclubs waren aktiv. Rund um



Sixtus Britzger



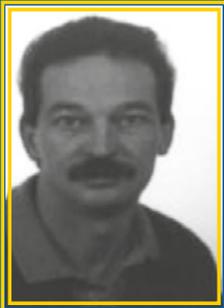
Tobisch Franz



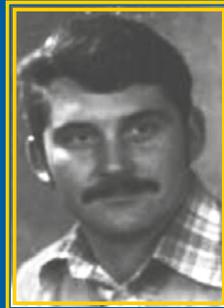
Dietl Max



Dietl Ludwig



Martin Max



Frank Günther

Hohenpeißenberg gab es viele Veranstaltungen wie Orientierungsfahrten, Bildersuchfahrten und Slalom, organisiert von den umliegenden Ortsclubs.

In Hohenpeißenberg gab es damals viele Anhänger des Motorsports, und viele weitere Aktive nahmen an den Veranstaltungen im Oberland teil. Aber ein Sammelbecken für die gleichgesinnten Hohenpeißberger fehlte. Sie fuhren unter der Flagge des MSC Schongau oder des MSC Steingaden, waren auch erfolgreich. Als sie eine Mannschaftswertung gewonnen hatten, blieb der Pokal aber bei den eingetragenen Ortsclubs. Dies alles trieb den Gründungsgedanken für einen eigenen Motorsportclub in Hohenpeißenberg voran. Die geforderten 50 Mitglieder waren bald gefunden und so wurde 1975 der „MSC Bayerischer Rigi Hohenpeißenberg“ aus der Taufe gehoben!

## Chronik der Vorstandschaft ab 1975!

### 1. Vorstand

1975 - 78 Krausser Hermann  
1978 - 80 Martin Max  
1980 - 90 Schelle Hans  
1990 - 93 Bauer Wolfgang  
1993 - 01 Bock Josef  
2001 - 03 Schelle Niki  
2003 - 06 Schelle Christian  
2006 - 20 Steigenberger Bernhard  
2020 - Kuchler Andrea

### 2. Vorstand

1975 - 80 Schelle Hans  
1980 - 90 Britzger Sixtus  
1990 - 98 Schelle Hans  
1999 - 01 Britzger Sixtus  
2001 - 06 Bock Josef  
2006 - 16 Britzger Veronika  
2017 - Wagner Martin

### Schatzmeister

1975 - 96 Tobisch Franz  
1996 - 01 Groß Doris  
2001 - 20 Kuchler Andrea  
2020 - Dietl Andreas

## Vorstandschaft seit 20.03.2025

1. Vorstand:	Kuchler Andrea
2. Vorstand:	Wagner Martin
Schatzmeister:	Dietl Andreas
Schriftführer:	Anna Schneider (kommissarisch)
Sportleiter:	Britzger Sixtus
Oldtimerreferent:	Schachtner Alfred
Pressewart:	Frank Daniela
Social Media:	Schneider Anna
Beisitzer:	Baumann Ingo, Kuchler Helmut, Sachse Matthias, Steigenberger Bernhard
Kassenprüfer:	Kuchler Günther, Kuchler Margit



## Zahlen & Fakten

ca. 240 Mitglieder

Etwa 8 Veranstaltungen und Clubabende pro Jahr

## Sonstige Informationen:

Trotz sorgfältiger Prüfung sämtlicher Beiträge sind Fehler nicht auszuschließen. Die Richtigkeit des Inhalts ist daher immer ohne Gewähr. Eine Haftung des Autors oder der Medieninhaber ist daher ausgeschlossen.

Bildernachweis: Alle Bilder sind Eigentum der Mitglieder des MSC und deren Partner und obliegen dem jeweiligen Urheberrecht!  
Irrtümer und Tippfehler vorbehalten!

## IMPRESSUM

Herausgeber: MSC Bayerischer Rigi Hohenpeißenberg

Vorstand: Andrea Kuchler

Pressewart: Daniela Frank

Gestaltung/Mediadaten: Matthias Sachse

Oldtimerverantwortlicher: Alfred Schachtner

Gedruckte Auflage: 1.000 Exemplare

# MONTE RIGI CLASSIC

## 13. SEPTEMBER 2025

Der MSC Bayerischer Rigi begrüßt zur:

**Monte Rigi Classic – Hohenpeißenberg!**

9 Kurven | ca. 1,8 km Bergstrecke | Das Erlebnis!



[www.mscbr.de](http://www.mscbr.de)

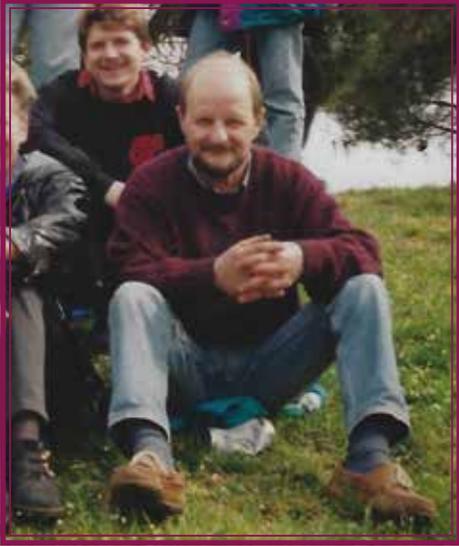


# AUTOHAUS ORTNER

# Verstorbene Vorstandsmitglieder

## Hans Schelle

Vorstand des MSC Bayerischer Rigi 1980–1990



Wenn man an Hans Schelle denkt, dann denkt man zuerst ans Motorradfahren und ans Schafkopfen – und zwar nicht halbherzig, sondern mit echter Leidenschaft. Hans war Vorstand des MSC Bayerischer Rigi von 1980 bis 1990. Kein großer Redner vor dem Herrn, aber wenn er etwas sagte, dann passte es. Kein Drumherum, kein leeres Geschwätz – sondern klar, treffend, auf den Punkt.

Das hat dem Verein gutgetan. Denn

in einer Zeit, in der sich andere in langen Diskussionen verloren, wusste Hans, was zu tun war. „Mach ma’s halt g’scheit oder gar ned“ – so oder so ähnlich konnte man ihn oft hören. Und meistens wurde es dann auch g’scheit gemacht.

Sein größtes Hobby war – wenig überraschend – das Motorradfahren. Wenn andere sich am Sonntag noch einmal im Bett umdrehten, war Hans schon unterwegs auf Tour. Er kannte jede Kurve im Umkreis, jede Strecke – und so mancher konnte sich an seinem Hinterrad orientieren, wenn’s flotter zur Sache ging.

Und dann war da natürlich das Schafkopfen. Egal ob beim Vereinsabend, im Wirtshaus oder bei irgendeinem Fest – sobald ein Kartenspiel in Reichwei-

# 1975 - 2025 | 50 Jahre MSC

te war, war Hans dabei. Und zwar nicht nur als Mitspieler, sondern als Stimmungsmacher. Denn egal in welcher Runde – mit Hans wurde gelacht. Es gibt Geschichten über seine Sprüche am Tisch, über Einfälle, auf die wirklich niemand sonst gekommen wäre. Er hatte einfach diesen Humor, der ansteckend war. Immer eine Idee im Kopf, die sonst keiner hatte – manchmal überraschend, manchmal schräg, aber immer originell.

Kurz gesagt: Hans war einer von denen, die einen Verein nicht nur verwalten, sondern prägen. Mit ihm war es nie langweilig. Er hat sich eingesetzt, er hat Dinge angestoßen – und immer dafür gesorgt, dass bei allem Ernst auch der Spaß nicht zu kurz kam.

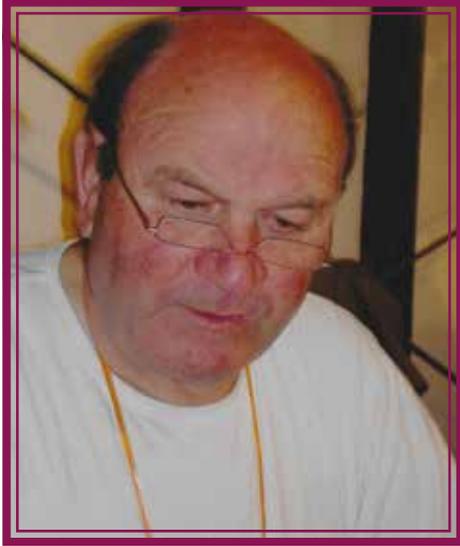
Danke, Hans, für diese Jahre als Vorstand und für alles, was du für den MSC Bayerischer Rigi getan hast!

Qualitäts-Ausbildung  
**ABC**  
Fahrschule  
Verkehrs-fachschule-Oberland  
Mit Spaß zum Führerschein  
Peißenberg - Hohenpeißenberg - Huglfing [www.abc-fahrschule.com](http://www.abc-fahrschule.com)

# Verstorbene Vorstandsmitglieder

## Luggi Dietl

Motor und Herz des MSC Bayerischer Rigi



Wenn man vom MSC Bayerischer Rigi spricht, fällt ein Name immer zuerst: Luggi Dietl. Als Gründungsmitglied war er von Anfang an dabei – nicht nur auf dem Papier, sondern mit vollem Einsatz, großem Herzen und unermüdlichem Engagement. Luggi war kein Mann der großen Worte, sondern der Taten. Wo Motorsport gelebt wurde, war auch er zu finden – ob bei der Organisation, der Durchführung oder einfach mit-tendrin, mit Helm oder mit Klemmbrett.

Was ihn aber besonders auszeichnete, war sein Talent als Netzwerker. Luggi kannte sie alle – die Clubs, die Fahrer, die Funktionäre. Seine Kontakte reichten weit über die Region hinaus, vom benachbarten Ortsclub bis zum ADAC, von kleinen Veranstaltungen bis zu bedeutenden überregionalen Events. Er war ein Brückenbauer, ein Möglichmacher, jemand, der Verbindungen herstellte, Türen öffnete und Menschen zusammenbrachte.

Ohne Luggi wären viele der Veranstaltungen, auf die der MSC heute stolz zurückblicken kann, nicht möglich gewesen. Er war oft der Erste, der anrief – und

1975 - 2025 | 50 Jahre MSC

auch der Letzte, der ging. Immer mit einem klaren Blick für das Machbare, mit Begeisterung für den Motorsport und mit einem feinen Gespür für die Gemeinschaft.

Sein Vermächtnis lebt im Verein weiter – in den Erinnerungen, in den Geschichten, aber auch ganz praktisch: in den Strukturen und Beziehungen, die er aufgebaut hat. Luggi Ludwig Dietl war mehr als ein Mitglied – er war ein Fundament, ein Freund, ein Vorbild.

Wir sagen Danke, Luggi – für alles, was du für den MSC Bayerischer Rigi und den Motorsport getan hast. Du wirst immer ein Teil unseres Motors bleiben.



**CLAUS RADLMAIER**

**MEISTERBETRIEB**

*zukunftsorientierte Haustechnik*

Hohenpeißenberg  
Telefon 08805/955050

- ◆ Heizungsbau
- ◆ Sanitär
- ◆ Lüftungsbau
- ◆ Solartechnik
- ◆ Kundendienst für Heizung
- ◆ Kaminsanierung

# Verstorbene Vorstandsmitglieder

## Vroni Britzger

war Herz und Motor unseres Clubs



Vroni war Herz und Motor unseres Clubs, eine, die Geschwindigkeit nicht nur liebte, sondern lebte. Für sie zählte nicht, wer am Steuer saß – Hauptsache, sie konnte auf dem Beifahrersitz Platz nehmen und das Adrenalin einer Rallye spüren.

Ganz egal, wer eine gute „Franserin“ brauchte: Vroni war immer zur Stelle. Sie kannte keine Angst vor Tempo, keine Scheu vor engen Kurven. Und selbst, wenn es sie verletzte, hielt sie nie inne. Ihre Leidenschaft war größer als jede Bremse, ihr Einsatz unermüdlich.

Besonders beeindruckend war, wie sie ihre Begeisterung weitergab. Sie steckte auch ihre Kinder und Enkel mit der Faszination für den Motorsport an – deshalb kannte man sie liebevoll als unsere „Rallye-Oma“.

# 1975 - 2025 | 50 Jahre MSC

Wir gedenken an sie mit Hochachtung und Dankbarkeit. Sie hat uns gezeigt, was es heißt, Rallye mit dem Herzen zu fahren – und Teil einer Gemeinschaft zu sein, in der jeder auf den anderen zählen kann.



**BOCK AUF NEUEN SPANNENDEN JOB?**

Du bist **Elektroniker/Elektriker** oder willst es werden? **melde dich bei uns!**

Wir legen Wert auf Qualität und bieten ein positives Arbeitsumfeld, Anerkennung, faire Bezahlung sowie Zusatzleistungen. Werde Teil unseres Teams & unterstütze dich beruflich in unserem handwerklichen Betrieb weiter.

Bahnhofstr. 79 82383 Hohengehlenberg oder [info@bock-elektronik.de](mailto:info@bock-elektronik.de)

**BOCK**  
ELEKTRONIK

Viel wurde über die letzten 50 Jahre bewegt!

## Die ersten Veranstaltungen

Bereits 1975 wurde die erste „Kirchweih-Bildersuchfahrt“ vom noch jungen MSC ausgerichtet, nach dem Schema, wie es heute noch Bildersuchfahrten gibt. Durch die regen Teilnahmen in den vorangegangenen Jahren an solchen Veranstaltungen, wussten die Verantwortlichen genau, worauf es bei der Organisation ankam. Im April 1976 fand in Hohenpeißenberg die erste Orientierungsfahrt mit 120 km Länge statt, die schon zum Zugspitzpokal und zum Lechpokal zählte. Im Jahr darauf kam die erste Clubrallye, bei der es mehrere Bestzeit Wertungsprüfungen mit ca. 200 Metern zu meistern galt. Diese Clubrallye „Rund um den Bayer. Rigi“ zählte schon zur Südbayerischen ADAC Meisterschaft.

## Motorsport Vielfalt

Schnell fächerten sich die Motorsportaktivitäten in die Breite aus, und die Hohenpeißenberger organisierten viele Veranstaltungen:

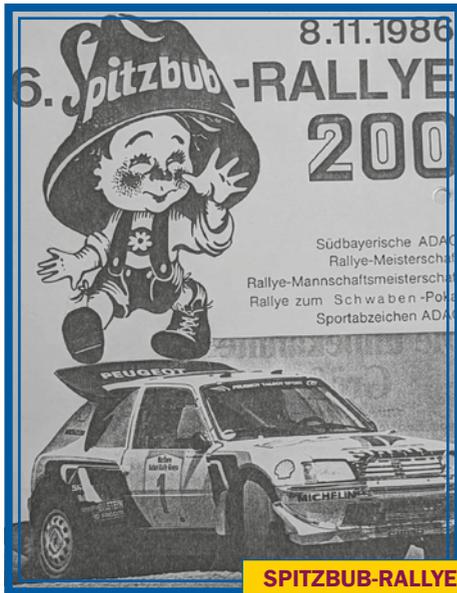
- Bildersuchfahrten (1975 bis in die 90er)
- Automobil-Slalom (1976 – 1982, am „Super 2000“)
- Skijöring (1977 – 1980)
- Auto Cross (1984 – 1986, Kiesgrube Peiting)
- Rallye Sprint (1987 – 1994)
- Fahrer-Training für Auto und Motorradfahrer (Salzburgring und Most)
- Jugendkart

- Rallye Schule des ADAC
- Zeitnehmerschulung
- Beifahrerlehrgang
- Außerdem gab es Aktive bei:
  - Eisrennen
  - Motocross
  - Bergrennen
  - Rundstrecke (Auto und Motorrad)
  - Oldtimer-Rallyes
  - Motorrad-Straßenrennen



Rallye-und Rennsport über die Jahre!

## MSC Rallye-Sport



Der Haupt-Augenmerk lag beim MSC viele Jahre auf dem Rallye-sport. Aus den Anfängen mit Orientierungsfahrten und Clubrallyes wurde ab 1981 die „MSC Spitzbub-Rallye 200“. Eine Veranstaltung mit etwa 200 km Gesamtlänge und 6 Wertungsprüfungen auf Bestzeit, benannt nach dem Käseprodukt des Hauptsponsors Hochland. Den kleinen Kerl mit dem Spitzhut kennen noch viele, bis 1994 war er Namensgeber. Unter den damals aktiven Fahrern wurde die Rallye

deshalb auch liebevoll „Kas-Rallye“ genannt.



1995 wurde die Rallye größer, wurde eine Rallye 400. Sie wurde umbenannt in die ADAC-Rallye Oberland und gemeinsam mit umliegenden Ortsclubs veranstaltet. Aber die Seele der Rallye blieb immer unser Luggi Dietl vom MSC Hohenpeißenberg. Die Rallye wuchs weiter. Nach drei Jahren erlangte die Rallye das Prädikat zur Deutschen Rallye-Challenge. 1999 wurde die Rallye als Lauf zur Deutschen Rallye Meisterschaft sowie zum Mitropa Cup und war eine der Top-Veranstaltungen Deutschlands. Mit der Durchführung

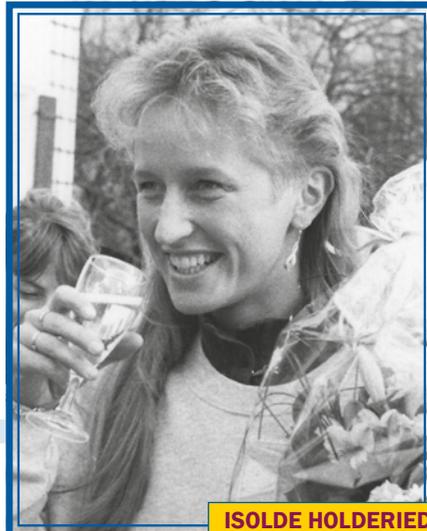




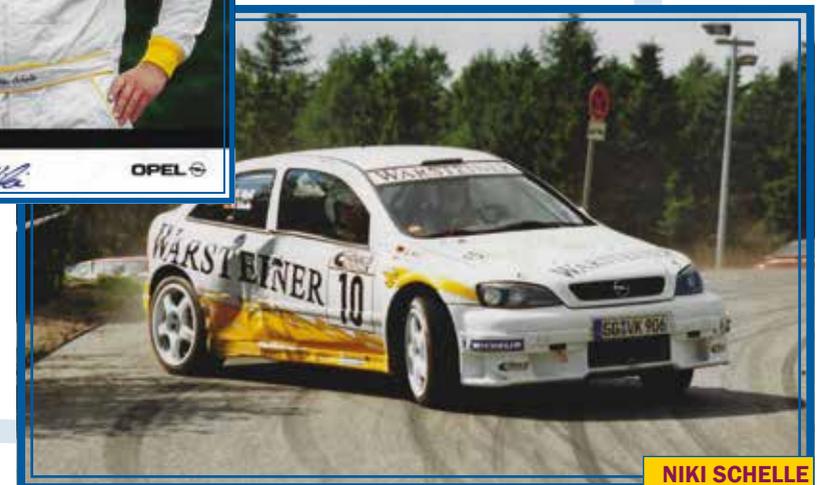
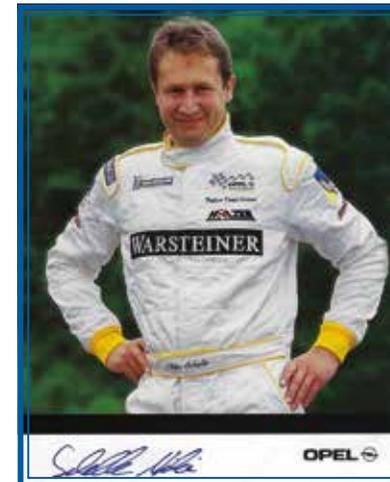
**KARE BUßJÄGER**

Anfang März und der höchstgelegenen WP Deutschlands in Wildsteig wurde sie in manchen Jahren zur Winterrallye, was seinen ganz besonderen Reiz hatte. 2019 Endete das Kapitel mit der 24. und bisher letzten Rallye Oberland.

Unsere eigenen Fahrer waren national und international unterwegs. Hervorzuheben ist auch als aktiver Sportler unser Luggi Dietl, der an die 50 Jahre aktiven Rallyesport betrieben hat. Als Beifahrer



**ISOLDE HOLDERIED**



**NIKI SCHELLE**

war er bei zahlreichen Piloten auf dem heißen Sitz, u. a. bei Franz Tobisch, Max Dietl, Hans Huber, Rudolf Kienel, Peter Guffanti, Niki Schelle, Kare Bußjäger, Ralf Menig, Hans Oberbauer, Michael Dietl, Robert Schedel und viele weitere.

In den 80er Jahren hatte der MSC rund 40 aktive Fahrer und Beifahrer, daraus hervor gingen auch Größen wie Niki Schelle und Isolde Holderied.

**RIGI-ECHO** Vereine 18

**MSC Bayerischer Rigi Rallye Oberland**

Die 20. Veranstaltung des MSC, begonnen 1995, aus der Spitzbühnrallye hervorgegangen, verlief ohne größere Zwischenfälle. Lediglich 17 von insgesamt 67 Teams mussten vorzeitig die Segel streichen... Als Gesamtsieger ging wieder einmal Hermann Gassner hervor. Einen hervorragenden 4. Platz belegte Manuel Köfler mit Benedikt Hofmann vom MSC Bayer. Rigi. Britzger Sixtus - Petra Nestmann kamen auf Platz 2 in ihrer Klasse.

Im November konnte der Verein sein 40 jähriges Bestehen feiern. 120 Mitglieder folgten der Einladung. Andreas Diel und Bernhard Steigerberger führten sehr unterhaltsam durch das Programm. Ein 3-Gänge-Menü und eine Paninifanten-Darbietung sowie manche Anekdoten aus dem Vereinsleben rundeten den Abend ab. Für die 25jährige Mitgliedschaft im ADAC wurden geehrt: Wolfgang Bauer, Norbert Bußjäger und Bettina Schuster. 40 Jahre Mitglied im ADAC sind: Emil Bierling, Sixtus Britzger, Manfred Britzger, Karl Graf, Franz Höfler, Albert Köller, Josef Köfler, Klaus Lippert, Erwin Pawlitschko und Josef Sanktjoannes. Die Ehrennadel in Gold mit Kranz bekam Herbert Baah und Andrea Kuchler. Andreas Diel konnte sich über die Ehrennadel in Gold freuen. Volker Stahr und Alfred Schachner wurden die Ewald Kroch Medaille in Bronze und Silber überreicht. Einer der höchsten ADAC-Auszeichnungen, nämlich die Ewald Kroch Medaille in Gold mit Kranz ging an Veronika Britzger. Die jährliche Wertschöpfungsfeier war mit ihrer Tombola wieder ein schöner Jahresabschluss. Der Hauptpreis, ein Flachbildfernseher ging an Andrea Kuchler.

Für das Jahr 2016 sind folgende Termine geplant:

- Clubabend April mit Stoffbuddeln und Dart am 22.4.2016,
- eine 2-Kampf-Tageswertung mit „gräbigen Ausklang“
- Fahrradturnier in der Schule Hohenpeissenberg am 10.7.2016
- MSC Sommerfest mit Minitgolf und Stockschießen, 24.6.2016.
- In der Zechenschänke sind gleich 2-Spannaten vorrätig eine 3-Min

groß-Anlage und eine Teerstockbahn. Beides wird genutzt und zusammen gewertet. Grillfleisch sponsert der MSC. MSC Oldtimertreffen 7.8.2016 Letztes Jahr waren es so viele wie nie zuvor. Wir hoffen, an den letztjährigen Erfolg anzuknüpfen.

Wir noch mehr über den MSC wissen will: <http://www.msc-bayerischer-rigi.de>



**„Da war was leer“**

„Erinnert ans Paradies“: Das bei der Rallye Oberland beschädigte Feldkreuz auf dem Hohen Peißenberg wurde gesegnet

Hohenpeissenberg – Es war ein Freudentag für die Besucher, den Fahrer, die Teilnehmer, aber auch ein Tag der Abrechnung mit Kritikern und Medien. Am Samstag wurde das neu gestaltete Feldkreuz auf dem Hohen Peißenberg gesegnet. Um das Kreuz hatte es im März vergangenen Jahres viel Aufregung gegeben: Das mehr als 100 Jahre alte religiöse Symbol war bei der Rallye Oberland von einem Teilnehmer angefahren und von Sockel gelockt worden (wir berichteten). Eine Reparatur war nicht mehr möglich. Doch die Veranstalter sorgten für ein neues Kreuz. Im November wurde das Glaubenssymbol in einer Schöngauer Werkstatt aus einem Sandsteinblock gefertigt, über den Winter gelagert und heute zu Obertn aufgestellt.

Man sei „nämlich durch den Kasko gezogen“ worden, bemängelte Ludwig Diel von der Veranstaltergemeinschaft Rallye Oberland, Reaktionen und Berichterstattung auf den Vorfall. Da bei „war es für uns alle erschütternd, als wir davon erfuhr“, betonte Diel. Ausdrücklich bedauern er sich bei dem Geschädigten, der Familie Führer, für die „Loyalität“ – von deren Seite sei nie ein Vorwurf gekommen. „Überhaupt, so Diel. Alles was bei der Rallye beschädigt werden war, wurde fachgerecht und zur Zufriedenheit aller wieder hergestellt.“

Kreuzbesitzer Georg Führer genoss nämlich die kleine Feier, die von der Knappen- und Trachtenkapelle umrahmt wurde. „Da war was leer, jetzt sieht man wieder die Berge und das Kreuz da vor“, stellte er. „Das Kreuz schaut doch direkt auf den Hof“.

Die Segnung nahm Siegfried Bleschner, Pfarrer im Rohrsland am Peiting, vor. „Das Kreuz gehört zum Hof und ist ein Zeichen des Glaubens“, sagt er. Außerdem sei dafür ein wunderbarer Platz gewählt worden. Der Blick auf die Berge und das Alpenvorland – „das erinnert ans Paradies“.

Moment des Stabes und der Freunde (v.l.) Bernhard Steigerberger vom MSC Hohenpeissenberg, Kreuzbesitzer Georg Führer, Pfarrer Siegfried Bleschner und Ludwig Diel von den Rallye-Veranstaltern mit dem neuen Symbol des Glaubens.



Rallyesprint in der Peiting Kiesgrube Stich und Schäller am Sonntag mit überzeugenden Argumenten:

## Die Fahrer vom Rigi gaben diesmal den Ton an

Karl Bußjäger wurde Gesamtsieger vor Niki Schelle – Über 600 Besucher sahen auch Überschläge in Masse

Peiting (df) – Eitel Sonnenschein im Lager der veranstaltenden Motorsportclubs MSC Hohenpeissenberg und AMC Peiting, ganz happy zwei Fahrer des MSC Bayerischer Rigi: Karl Bußjäger aus Bayern holte sich mit seinem Opel Corsa beim Rallyesprint in der Kiesgrube Stich und Schäller in Peiting den Gesamtsieg; der Hohenpeissenberger Niki Schelle, noch einer aus der Nachwuchsgarde, fuhr in seinem Opel die zweitschnellste Gesamtzeit.

Beide starteten sie für den MSC Bayerischer Rigi Hohenpeissenberg, der indes nicht nur die besten Platzierungen als Reserven Erfolg verbuchen durfte. Weitere Starter konnten sich in dem überaus starken Feld, das noch die ganze südbayerische Elite auf dem Ring sah, im Vordergrund behaupten. Insgesamt waren 41 Fahrzeuge, die die Rennen aufnahmen. Drei Läufe hatte jeder Teilnehmer zu fahren, die besten wurden gewertet.

Die Besucher, und es kamen immerhin über 600 Motorsportfans, durften sich nicht nur an spannenden Positionsläufen erfreuen, sondern waren auch stets in Atem gehalten. Bei Überschlägen, um die zehn an der Zahl, bekamen sie die Rennen direkt. Vor allem die südlichen Köhren hatten es in sich, bei einem Sprunghügel standen die Fahrzeuge sogar bis zu eineinhalb Metern in der Luft.

Heuschneppen-geplagt, aber zufrieden: Niki Schelle, der Hohenpeissenberger Opel-Lenker, kommt immer besser in Fahrt. Bei Ballies um die südbayerische Meisterschaft werden die Fahrer vor

sein Talent vor heimischer Kulisse bestätigen. Daß sein Vereinskamerad Karl Bußjäger noch schneller war, das konnte der Erfolg des jungen Mannes nicht schmälern. Gelassen nahm er die Glückwünsche entgegen, schließlich gilt Karl Bußjäger als erfahrener Rallye-Fuchs.

Für Klassensiege, da waren in Peiting noch weitere Rigi-Fahrer gut: Herbert Krausser gewann die G 4, Beate Niedermayer holte sich die Damenwertung. Sie alle bekamen bei der Siegerehrung von Rennleiter Ludwig Diel und Rennsekretär Hans Oberbauer durchgeföhrt, Pokale überreicht. Für den rechten „Überblick“, wenn die besten Zeiten gefahren war und wer sich in den Rennen Hoffnungen machen durfte, dafür hatte Wolfgang Bauer als Sprecher gesorgt.

Nicht in Wertung, aber als Einlage ein Höhepunkt die Fahrt von Hans-Klaus Jäger aus Bernbeuren in seinem offenen Buggy. Er fuhr absolute Bestzeit. Trotz plötzlichen einsetzenden Regens schaffte er einen Schnitt von 73

Die Ergebnisse, Klasse G 3 (5 Starter): 1. Michael Schmitt München 6:52,5 Minuten Gesamtzeit, 2. Matthias Schütt Poing 7:06,6 G 4 (8): 1. Herbert Krausser 7:00,2, 2. Sixtus Britzger 7:07,2 (beide Rigi), G 5 (28): 1. Sepp Wenger Aibling 7:00,6, 2. Michael Lehn Neuburg 7:13,0, 3. Andreas Dekker Unterschleißheim 7:17,9, 14. Thomas Hamner Rigi, 16. Cornelia Schellberg, 17. Hans-Joachim Lehner, 7. Bernhard Schuster, 8. Ludwig Schuster (alle Rigi), 9. Wolfgang Berlinger Weilheim, F 11 (2): 1. Anton Stöbner Randolfsberg 6:51,3, 2. Gottfried Kampl Buchbach 7:04,9.

Damenwertung: 1. Beate Niedermayer Rigi 7:12,1, 2. Manuela Scherrable Friedberg 7:49,6, 3. Cornelia Mooslechner Rigi 7:55,5, 4. Gabriele Vogl Friedberg 8:13,5.



**Hohenpeissenberg** Donnerstag

Seit 40 Jahren gibt es den Motorsportclub „Bayerischer Rigi“ in Hohenpeissenberg bereits. Und seit der Gründung ist Annelies Frank (orangefarbene Jacke, 5. von rechts) mit dabei – nicht nur im Verein, sondern auch bei den jährlich stattfindenden Bildersuchfahrten des Motorsportclubs. „Früher waren die Kinder noch klein und sind schon mitgefahren, jetzt sind bereits unsere Enkel mit dabei“, sagte Frank, als sie diesmal am Start stand. Die 42 Kilometer lange Rundfahrt durchs Oberland begann auf dem Hohen Peißenberg. Die zehn Teams mussten etwa 45 gelbe Schilder mit Nummern finden, die vorab am Rand der Strecke angebracht worden waren, erklärte Schatzmeisterin Andrea Kuchler (Bildmitte, mit Schild). Zusätzlich galt es, verschiedene markante Stellen, die vorher als Foto gezeigt wurden, wiederzufinden, und auf der Strecke drei lustige Spiele zu absolvieren. Wer das alles geschafft hatte und nach etwa zwei Stunden wieder in der Wirtschaft oben auf dem Hohen Peißenberg ankam, konnte sich bei der Siegerehrung über Geldpreise freuen.

Als nächstes lädt der rund 300 Mitglieder starke Motorsport-Verein zur Oberlandrallye ein, die am 7. November stattfindet.

**Auf Bildersuche**



# RALLYE- UND RENNSPORT

## Wandel der Zeit

Die Zeiten haben sich geändert, und mit Ihnen der Motorsport. Gerne erinnern wir uns zurück an die 80er, als der Rallyesport in Deutschland die Massen begeisterte: Als ein Walter Röhrl im Audi auf der Panzerplatte im Hunsrück 100.000 Zuschauer begeisterte.

Bei heutigen Veranstaltungen haben Teilnehmer- und Zuschauersicherheit einen höheren Stellenwert. Auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit wird geachtet. Rallyes werden kompakter gestaltet, ohne dabei den Reiz zu verlieren. Bei Oldtimerveranstaltungen werden Events organisiert, die Kultur, Technik, Design und Prestige miteinander vereinen.

All dies erhält den Reiz für Aktive wie für Zuschauer, wenn eine Maschine auf 4 oder 2 Rädern im Grenzbereich bewegt wird.



# EISSPEEDWAY

## Bilder sprechen mehr als Worte!



Partner des MSC Bayerischer Rigi Hohenpeißenberg



# OLDTIMER TREFFEN

## Oldtimer Treffen des MSC Bayerischer Rigi Hohenpeißenberg

Im Jahr 2000 veranstaltete der MSC Bayerischer Rigi Hohenpeißenberg im Rahmen seines 25-jährigen Vereinsjubiläums erstmals ein Oldtimertreffen. Was damals als einmaliges Ereignis gedacht war, entwickelte sich schnell zu einer beliebten und regelmäßig stattfindenden Veranstaltung, die Oldtimerfreunde aus der gesamten Region und darüber hinaus anzog.



ERSTES OLDTIMER TREFFEN

In den ersten Jahren fand das Treffen auf dem BHS- und dem Bauhof-Gelände statt. Dort wurde der Grundstein für die heutige Beliebtheit gelegt. Die Kombination aus nostalgischer Technik, liebevoll restaurierten Fahrzeugen und dem regen



OLDTIMER TREFFEN AM BAUHOF

# 1975 - 2025 | 50 Jahre MSC



OLDTIMER TREFFEN AM BAUHOF

Austausch unter Gleichgesinnten machte die Veranstaltung schnell zu einem festen Termin im Jahreskalender vieler Oldtimer-Enthusiasten. Mit dem wachsenden Erfolg und steigenden Besucherzahlen wurde der Veranstaltungsort schließlich auf den Hohenpeißenberg selbst verlegt. Diese neue Kulisse bot nicht nur mehr Platz für Teilnehmer und Besucher, sondern auch ein besonders stimmungsvolles Ambiente mit beeindruckender Aussicht auf das bayerische Voralpenland. In den letzten Jahren verzeichnete das Oldtimertreffen rund 1.000 teilnehmende Fahrzeuge – ein eindrucksvoller Beleg für die Beliebtheit und das hohe Ansehen der Veranstaltung in der Szene. Die Vielfalt reichte dabei von historischen Motorrädern über klassische PKWs bis hin zu Traktoren.

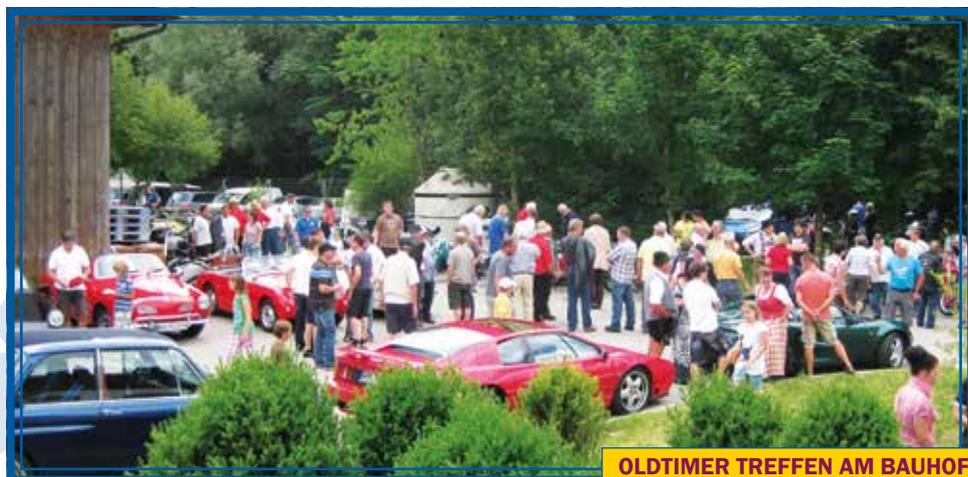
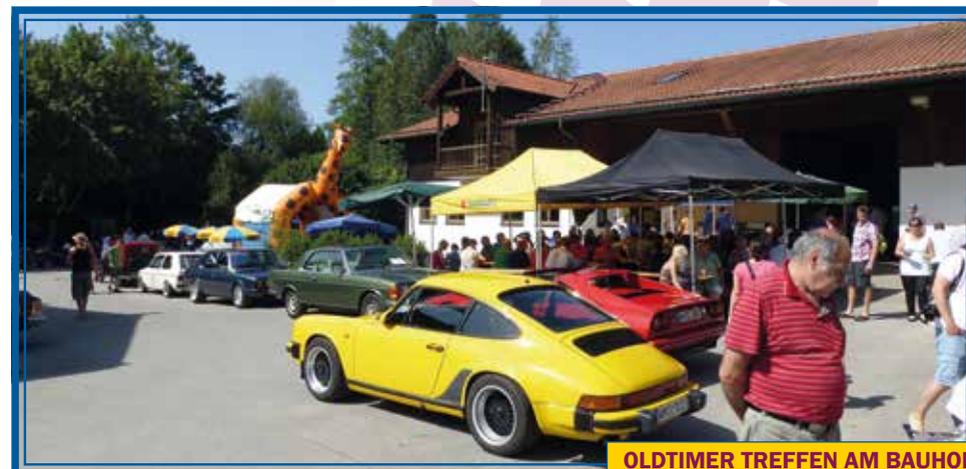


OLDTIMER TREFFEN AM BAUHOF

# OLDTIMER TREFFEN

1975 - 2025 | 50 Jahre MSC

Oldtimer Treffen am BHS-Gelände und Bauhof  
in Hohenpeißenberg



# OLDTIMER TREFFEN

Oldtimer Gipfeltreffen des  
MSC Bayerischer Rigi Hohenpeißenberg Aktuell



Das Oldtimertreffen des MSC Bayerischer Rigi Hohenpeißenberg ist heute weit mehr als nur eine Fahrzeugschau – es ist ein lebendiges Stück Technikgeschichte und gelebte Leidenschaft, die Menschen aller Generationen verbindet.



1975 - 2025 | 50 Jahre MSC



Aus diesem Grund feiert der MSC 2025 sein 50 jähriges Jubiläum in eben diesem Ambiente und hofft auf viele weitere unvergessliche Momente mit der zeitlosen Eleganz der Oldtimer.



## Engagement des MSC Bayerischer Rigi in der Gemeinde Hohenpeißenberg

Der Motorsportclub MSC Bayerischer Rigi Hohenpeißenberg engagiert sich seit vielen Jahren aktiv im Gemeindeleben von Hohenpeißenberg und trägt so zur Stärkung des sozialen Miteinanders bei.

Bereits seit den 80er Jahren nimmt der MSC regelmäßig am traditionellen Christkindlmarkt der Gemeinde sowie des Kindergartenfördervereins teil. In den Anfangsjahren bestand der Beitrag des Vereins vor allem im Verkauf von selbst gebastelten Adventskränzen, Gestecken und kleinen Geschenkartikeln. Inzwischen ist der MSC mit einem Stand vertreten, an dem weißer Glühwein und der beliebte „Bauerntoast“ angeboten werden – eine geschätzte kulinarische Bereicherung des Marktes.

Auch bei den großen Straßenfesten der Gemeinde zeigt der MSC Präsenz: Sowohl 2022 als auch 2024 beteiligte sich der Verein aktiv an der Veranstaltung und trug mit seinem Engagement zur gelungenen Durchführung und lebendigen Atmosphäre bei.

Seit Einführung des Ferienprogramms der Gemeinde beteiligt sich der MSC zudem mit einem besonderen Highlight für Kinder und Jugendliche: einem spannenden Ausflug zu einer Kartbahn. Mit dieser Aktion ermöglicht der Verein jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein motorsportliches Erlebnis und fördert damit nicht nur die Begeisterung für den Sport, sondern auch Teamgeist und Fairness.



FAHRRADTURNIER

Der MSC Bayerischer Rigi Hohenpeißenberg leistet durch seine vielfältigen Aktivitäten einen wertvollen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in Hohenpeißenberg und zeigt, dass Motorsport und Gemeinnutzen hervorragend zusammenpassen.

Die Förderung von Kindern und Jugendlichen ist seit vielen Jahren ein zentrales Anliegen des MSC Bayerischer Rigi Hohenpeißenberg. Mit großem Engagement wurde insbesondere in den 1990er-Jahren die Jugendarbeit intensiviert und ausgebaut.

## Jugendarbeit beim MSC Bayerischer Rigi Hohenpeißenberg



Im Jahr **1992** setzte der Verein ein bedeutendes Zeichen für die Nachwuchsförderung: Es wurde ein eigenes **Kart** angeschafft, und eine **Jugendgruppe** ins Leben gerufen. Ziel war es, jungen Menschen den Motorsport näherzubringen, fahrerisches Können zu fördern und gleichzeitig verantwortungsbewusstes Verhalten im Straßenverkehr zu vermitteln.

Die Kartgruppe nahm regelmäßig an Wettbewerben teil, unter anderem am **Zugspitz-**

**pokal**, einer regional bedeutenden Motorsportveranstaltung. Dabei konnte der MSC Bayerischer Rigi beachtliche Erfolge erzielen: **Zweimal stellte der Verein den Zugspitzmeister**, ein besonderer Beweis für die Qualität der Jugendarbeit und das fahrerische Talent der Teilnehmer.

Leider musste die Kartgruppe in den **2000er-Jahren** aufgelöst werden, da kein geeignetes **Trainingsgelände** mehr zur Verfügung stand. Dieser Umstand stellte eine große Herausforderung dar und bedeutete das vorläufige Ende dieses

erfolgreichen Kapitels der aktiven Motorsport-Jugendarbeit.

Trotzdem blieb der MSC auch in der Folgezeit im Bereich der Jugendförderung aktiv. Bereits seit dem Jahr **1978** organisiert der Verein jährlich ein **ADAC-Fahrradturnier** an der **Primus-Koch-Grundschule in Hohenpeißenberg**. Diese Veranstaltung hat sich über die Jahrzehnte hinweg zu einem festen Bestandteil des Schullebens entwickelt. Mit rund **100 teilnehmenden Kindern** pro Jahr leistet der MSC damit einen wichtigen Beitrag zur Verkehrserziehung und zur Sicherheit der jüngsten Verkehrsteilnehmer.

Insgesamt zeigt sich, dass die Jugendarbeit beim MSC Bayerischer Rigi Hohenpeißenberg stets mit großem Engagement betrieben wurde – sei es im Motorsportbereich oder im Rahmen der Verkehrssicherheitsarbeit. Auch wenn sich die Rahmenbedingungen im Laufe der Zeit verändert haben, bleibt das Ziel des Vereins, Kinder und Jugendliche sinnvoll zu fördern und auf ihre Rolle im Straßenverkehr vorzubereiten, unverändert aktuell.



# MSC UND GESELLIG

## Ein Einblick auf 50 Jahre gesellschaftliches Leben

Der MSC Bayerischer Rigi Hohenpeißenberg blickt auf ein beeindruckendes halbes Jahrhundert Vereinsgeschichte zurück, das von zahlreichen Ereignissen, Festen und gemeinsamen Erlebnissen geprägt ist. Diese Veranstaltungen spiegeln nicht nur die Tradition des Vereins wider, sondern auch das lebendige Gemeinschaftsgefühl, das über all die Jahre gewachsen ist. Hier ein kleiner Auszug aus den prägendsten Momenten der letzten fünf Jahrzehnten.

### 1983 – Das erste Hettenfest: Der Beginn einer legendären Tradition

Im Jahr 1983 fand das erste Hettenfest in der Tenne des Gasthofes Hetten statt. Dieses Fest legte den Grundstein für eine Tradition, die noch heute die Mitglieder des MSC Bayerischer Rigi Hohenpeißenberg zusammenführt: die legendären Stadlfeste auf der Wiese vom Fischer Michi. Dieses Stadlfest bot eine Mischung aus geselligem Beisammensein, Musik und Tanz, auf die wir gerne zurück blicken.

### 1985 – Der Maibaum-Diebstahl des MSC Schongau

Ein weiterer, sicherlich unvergesslicher Moment in der Vereinsgeschichte war der „Maibaum-Diebstahl“ im Jahr 1985. Die Mitglieder des MSC Bayerischer Rigi Hohenpeißenberg sorgten für Aufsehen, als sie den Maibaum des MSC Schongau aus dem Märchenwald entwendeten. Dieser humorvolle Akt sorgte nicht nur für viele Lacher, sondern auch für ein starkes Gemeinschaftsgefühl innerhalb des Vereins.



3

Markt Peißenberg

Redaktion: Wolfgang Taubert – Hauptstraße 48, 8123 Peißenberg, Telefon 0 88 03 / 50 44

Tolles Fest des Motorsportclubs „Bayerischer Rigi“

## Tenne im „Hetten“ wurde zur zweiten Kreutalm

Über 700 Besucher sorgten für eine Pfundsstimmung

**Hohenpeißenberg** – Der MSC Bayerischer Rigi im ADAC veranstaltete kürzlich im Gasthof „Hetten“ auf der Tenne ein großartiges Fest. Daß es zu diesem Riesenerfolg wurde, kam nicht von ungefähr. In unermüdlichem Fleiß polierten Männer und Frauen des MSC den ehemaligen, riesigen Heuboden zum respektablen Raum auf, so daß viele Besucher sich in die Kreutalm versetzt fühlten.

Wer die Tenne – die jahrelang fast ungenutzt war – vorher kannte und sie nun beim Fest besuchte, der kam aus dem Staunen nicht mehr heraus. Ein guter Beweis dafür, was man mit viel Fleiß und Phantasie alles erreichen kann. Die ganze Bodenfläche wurde betoniert, das riesige Gebälk entstaubt, der Raum begrünt, mit weißblauen Fähnchen geschmückt und mit Lampions ausgeleuchtet.

Der Veranstalter hatte wohl mit einem guten Besuch gerechnet. Der Kreis der Mitglieder, Freunde und Bekannten ist groß, doch alle Erwartungen wurden übertroffen. Der Strom der Besucher riß nicht ab, bis etwa 700 den Raum und auch den allerletzten Platz belegten. Die riesige Tenne reichte nicht aus, alle zu fassen; viele mußten enttäuscht vor dem Tor umkehren.

Hauptziehungspunkt waren natürlich auch die beiden angekündigten Musikkapellen. Die Hohenpeißberger Jugendkapelle spielte zu Beginn zwei Stunden lang auf und brachte eine Pfundsstimmung in die Scheune. Anschließend hetzten die „Ammertaler Buam“ die Stimmung noch weiter auf, die bis zum frühen Morgen anhält. Die Gastwirtheleute Manfred und Barbara Britzger so-

wie ihr aufmerksames Bedienungspersonal versorgten die Gäste mit Getränken und auserlesenen Brotzeiten vorzüglich.

Und Hunger und Durst müssen groß gewesen sein! Es wurden sage und schreibe 13 Hektoliter Bier, 29 Flaschen Schnaps, einige Hektoliter Limo getrunken und eine Vielzahl von belegten Broten und Brotzeiten verteilt. Bei Morgendämmerung schlichen die letzten Teilnehmer – oft mit den Händen nach einem festen Halt suchend – nach Hause...

So mancher Organisator von Festen fragte sich, warum man nicht schon längst auf die Idee kam, diese ungenutzte Tenne einem solchen Zweck zuzuführen. Diese, vom MSC erstmals organisierte Veranstaltung auf der Tenne, wird bestimmt auch nicht die letzte gewesen sein!

Ulrich Summer

## 1992 – Teilnahme am Trachtenumzug des Trachtenvereins Hohenpeißenberg



TRACHTENUMZUG HOHENPEIßENBERG

Ein weiteres Highlight in der Vereinsgeschichte war die Teilnahme des MSC Bayerischer Rigi Hohenpeißenberg am Trachtenumzug des Trachtenvereins Hohenpeißenberg im Jahr 1992. Der MSC stellte einen selbst gestalteten Festwagen, der das Engagement und die

Kreativität der Vereinsmitglieder unter Beweis stellte. Der Trachtenumzug war ein weiterer Beweis für den tiefen verwurzelten Stolz und die Tradition des Vereins innerhalb der Gemeinde.



TRACHTENUMZUG HOHENPEIßENBERG

## 1995– 20 Jahre MSC Bayerischer Rigi Hohenpeißenberg: Ein Fest der Superlative

Zur 20-Jahrfeier des Vereins im Jahr 1995 wurde auf der Festwiese am Bahnhof von Hohenpeißenberg ein wahres Spektakel geboten. Die Showband „**Topgun**“ und die **Jetzendorfer Hinterhof- und Straßenmusikanten** sorgten für musikalische Unterhaltung, während sich zahlreiche Gäste aus nah und fern versammelten, um das Vereinsjubiläum gebührend zu feiern. Als Highlight gab es eine Autogrammstunde mit der damaligen **Rallyweltmeisterin Isolde Holderied**, die den Fans und Motorsportbegeisterten ein unvergessliches Erlebnis bot.

## 2000– 25 Jahre MSC: Ein weiteres großes Fest

Fünf Jahre nach der großen Jubiläumsfeier wurde im Jahr 2000 die 25-Jahrfeier des MSC gefeiert. Auch dieses Event war ein voller Erfolg, mit der Showband „**Generation X**“, die für Stimmung sorgte, sowie einer Oldtimer-Ausstellung und einer Autofahrt, die die Herzen der Autoliebhaber höherschlagen ließ. Diese Feierlichkeiten unterstrichen die Beständigkeit und den Zusammenhalt des Vereins, der auch nach einem Vierteljahrhundert immer noch junge und alt gleichermaßen ansprach.



Mit Muskelkraft, Technik und Taktik am Seil

Bei Stadtfest der Hohenpeißberger Motorsportler entschieden Böllerschützen Wettkampf für sich  
Hohenpeißenberg (b) – Trotz dieser Konkurrenz wurden die Hohenpeißberger durch den Sieg über die Stadtfestler bei der Teilnahme am Stadtfest in Hohenpeißenberg als Sieger im ersten Sonntagabend an den Fingern der Zuschauer hatten. Bei diesem Wettkampf überlebte die Mannschaft des MSC Bayerischer Rigi Hohenpeißenberg als Sieger den Wettkampf. Die Mannschaft des MSC Bayerischer Rigi Hohenpeißenberg überlebte den Wettkampf als Sieger den Wettkampf. Die Mannschaft des MSC Bayerischer Rigi Hohenpeißenberg überlebte den Wettkampf als Sieger den Wettkampf.

## Traditionelle Veranstaltungen: Käsesen, Clubabende und Weihnachtsfeier



Veranstaltung ist ein Dankeschön des Vereins an all jene, die sich im Laufe des Jahres ehrenamtlich engagieren und den MSC tatkräftig unterstützen.

Darüber hinaus gehören die regelmäßigen Clubabende sowie die jährliche Weihnachtsfeier mit Tombola-Verlosung zu den Höhepunkten im Vereinsleben. Sie bieten den Mitgliedern und Freunden des Vereins nicht nur eine Möglichkeit zum Austausch, sondern auch eine Gelegenheit, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und sich auf das kommende Jahr einzustimmen.

Der MSC hat in den letzten 50 Jahren eine beeindruckende Geschichte geschrieben, die von Gemeinschaft, Engagement und Traditionsbewusstsein geprägt ist. Die vielfältigen Feste und Veranstaltungen, die im Laufe der Jahre stattgefunden

Neben diesen besonderen Feierlichkeiten und Ereignissen gibt es im Vereinsjahr zahlreiche weitere Traditionen, die das gesellschaftliche Leben des MSC Bayerischer Rigi prägen. So findet jedes Jahr am Karfreitag das traditionelle Käsesen für Helfer, Sponsoren und Funktionäre statt. Diese



haben, spiegeln das lebendige gesellschaftliche Leben des Vereins wieder und zeigen, wie stark der Zusammenhalt innerhalb der Mitglieder ist. Auch in Zukunft wird der MSC Bayerischer Rigi weiterhin eine wichtige Rolle in der Gemeinschaft spielen und für seine Mitglieder ein Ort der Freude, des Zusammenhalts und der Tradition sein.



Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen... So heißt es und beim MSC ist es nicht anders. Es begann 1977, als sich der Verein nach Wörgl in Tirol aufmachte. Die Glasmanufaktur war dort sehr interessant. Abends lockte die Kegelbahn des Hotels.

## Und so ging es jährlich weiter:

- 1978 Dornbirn am Bodensee
- 1979 Kehlheim mit seinem Donaudurchbruch bei Weltenburg
- 1980 ging es nach Salzburg in das Salzbergwerk Berchtesgaden
- 1981 war Kaprun an der Reihe.
- 1982/83 Inzell zum Eisspeedway
- 1984 überlegte man, ob Würzburg nicht 2 Tage wert war.
- 1985 pausierte der MSC, um dann 1986 wieder motorsportlich unterwegs zu sein, nämlich an den Hockenheim Ring.
- 1989 war wieder Eisspeedway in Hallen angesagt.
- 1991 stattete man für 2 Tage dem Technikmuseum in Sinsheim und dem Salzbergwerk Heilbronn einen Besuch ab.
- 1992 ging es kühl weiter mit der Eisriesenwelt in Werfen.
- 1993 wurde der Bayerische Wald mit seinen Glashütten und dem Silberbergwerk in Bodenmais unsicher gemacht.

In dieser Zeit hatte man die 2-Tages-Ausflüge für sich entdeckt. So ging es 1994 bis in die 2000er Jahre immer 2 Tage lang auf Tour. Wolfegg und der Affenberg in Salem, der Freizeitpark Lochmühle, Die 3-Flüsse-stadt Passau inkl. einem Ritteressen, das Zillertal, Schwaz mit dem Silberbergwerk und dem Schlegeis-Stausee um ein paar Ziele zu nennen.

- 1999 kam ein Highlight mit der Werksführung bei Opel in Rüsselsheim.
- 2000 wurde anlässlich des 25jährigen Jubiläums die weite Fahrt nach Berlin unternommen und die Stadt mit einer Stadtrundfahrt, Musical und Besuchen berühmter Bars und Diskotheken unsicher gemacht.
- 2001/02 peilte man das Chiemgau und Neustift/Südtirol an.
- Bardolino am Gardasee rief 2003 zum Weinfest und 2004 war Nürnberg an der Reihe. Der Christkindlmarkt war die Reise wert.
- 2005 erlebte der MSC eine Stadtführung und das Mercedes-Museum. Ein Besuch auf dem Stuttgarter/ Cannstatter Wasen und in der Wilhelma sowie ein Abstecher nach Blaubeuren rundeten den Ausflug ab.

## AUSFLÜGE DES MSC

### Hier sind noch einige Ziele, die der MSC besucht hat:

2008	BMW-Museum
2012	Würzburg
2015	Klassikwelt Friedrichshafen
2017	Sinsheim
2018	Ritterspiele Ehrenberg
2019	Zugspitze

Reiseleitung und exzellente Organisatorin für diese Unternehmungen war Gerlinde Dietl. Ihr ist es zu verdanken, dass dem MSC während seiner Reisen an wirklich nichts fehlte und es immer kurzweilige Events zu unternehmen gab.

Und wer nicht mitmachen wollte bei z.B. Wanderungen, der setzte sich mit ein paar anderen in die nächste Wirtschaft und wartete bei einem oder 2 Bierchen auf die Rückkehr der Aktiven.

Doch nicht nur Clubausflüge, sondern auch motorsportliche Events besuchte der MSC immer wieder.

### So zum Beispiel:

Eisspeedway Inzell, 8x in Zeltweg zur Formel 1, Salzburgring zum Fahrertraining, Most in Tschechien und der Nürburgring.

## Gedenkseite an verstorbenen Mitglieder!



Der MSC Bayerischer Rigi e.V. im ADAC Hohenpeißenberg gedenkt in Dankbarkeit seiner verstorbenen Mitglieder!

# AUTOHAUS ORTNER

Ihr Volkswagen Partner in  
Peißenberg, Murnau, Schongau, Weilheim und Starnberg



Jetzt neu für alle Marken:  
Karosserie- und  
Lackzentrum in Peißenberg



**SKODA**  
Service



Volkswagen Economy Service in Peißenberg  
Schongauer Str. 115, 82380 Peißenberg  
E-Mail: [peißenberg@ortner-gruppe.de](mailto:peißenberg@ortner-gruppe.de)  
Tel.: 08803 637080

Öffnungszeiten:  
Service: Mo. – Fr. 7:30 – 17:30 Uhr  
Tel.: Mo. – Fr. 7:00 – 18:00 Uhr  
Samstag: geschlossen